

24.11.2011 - 19:17 Uhr

Signal zur falschen Zeit. Kommentar von Christopher Shepherd*Essen (ots) -*

Nun hat Portugal Ramschniveau - zumindest was die Kreditwürdigkeit anbelangt. Sie wurde gestern durch die Ratingagentur Fitch herabgestuft, wie auch schon zuvor durch Moody's. Das heißt: Staatsanleihen Portugals gelten nicht mehr als solide, Investoren müssen mit Ausfallrisiken rechnen. Auf dieses Signal hätten die Europäer inmitten der Euro-Krise gerne verzichtet. Allerdings bedeutet die Abwertung nicht, dass Portugal bald ohne Geld da steht. Schließlich erhält das Land 78 Milliarden Euro aus dem europäischen Rettungsfonds, muss sich also nicht am Kapitalmarkt refinanzieren. Bei allen negativen Kennziffern für die portugiesische Wirtschaft kann man die Entscheidung Fitchs aber auch als falsches Signal werten. Schließlich lobt die Ratingagentur die Sparbemühungen Portugals und rechnet damit, dass das Land die Ziele für 2011 und 2012 erreichen wird. Dies werde einen "signifikanten Zuwachs an Wettbewerbsfähigkeit" bringen, heißt es. Doch die Gefahr einer Rezession wiegt für Fitch stärker. Allerdings sehen nicht alle Ratingagenturen die Lage so düster: Standard & Poor's hat Portugal nicht heruntergestuft. Wenigstens das.

Kontakt:

Westdeutsche Allgemeine Zeitung
Zentralredaktion
Telefon: 0201 / 804-6528
zentralredaktion@waz.deDiese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100013710/100708869> abgerufen werden.